

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1821

55 (11.7.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 55. *) Mittwoch den 11. July 1821.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 12642. Die Ausstellung der Pässe für Kolonisten nach Rußland betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Kais. Russische Gesandtschaft in Karlsruhe erneuerte Befehle erhalten hat, Niemanden, der als Kolonist sich in Rußland niederlassen will, einen Paß auszustellen, ohne hievon vorher der geeigneten Kais. Behörde die Anzeige gemacht, und hiezu die förmliche Ermächtigung erhalten zu haben, wornach sämtliche Ämter des Kreises ihre Amtsangehörigen zu verständigen haben.

Durlach und Offenburg, am 5. Juli 1821.

Die Directoren
Des Murg- und Pfingz- und Kinzigkreises.
Fröhlich. Kirn.

vdt. Eberstein.

Nro. 12638. Das Orgelbauwesen betreffend.

Da man in Erfahrung gebracht hat, daß mehrere Kirchenorgeln von fremden unbefugten Pfschern reparirt und gestimmt, und dadurch den Gemeinden unnöthige Kosten verursacht worden sind, so wird sämtlichen Ämtern aufgegeben, die untergebenen Ortsvorstände bei eigener Verantwortung und Haftung für allen Schaden anzuweisen, daß sie keine Orgelreparationen eigenmächtig an Fremde übertragen, sondern wenn eine solche nöthig seyn sollte, hievon bei der geeigneten Behörde die Anzeige machen sollen.

Zugleich wird die im Regierungsblatt vom Jahr 1812 erschienene Verordnung vom 14. Nov. jenes Jahrs in Gemäßheit höhern Auftrags zur allgemeinen genauen Nachachtung nachstehend erneuert.

Durlach den 5. Juli 1821.

Das Direktorium des Murg- und Pfingzkreises.

Fröhlich.

vdt. Eberstein.

Das Orgelbauwesen im Lande betreffend.

Zur Abstellung der immer mehr und mehr, besonders in den obern Gegenden des Großherzogthums überhand nehmenden Pfscherey im Orgelbauwesen und Verhütung des den Gemeindefassen dadurch zugehenden Schadens, sieht man sich veranlaßt, nachstehendes zur allgemeinen Nachachtung zu verordnen:

- 1) Soll künftig kein neuer Orgelbau unternommen werden, ehe und bevor der Plan dazu oder die Orgeldisposition nebst dem Accord zur Prüfung an das betreffende KirchenDepartement eingesendet und genehmigt seyn wird.
- 2) Sollen die Orgelreparationen nur gelehrten und approbirten Orgelbauern übertragen, und weder Schreimern noch andern nicht kunstverständigen Handwerksleuten überlassen, sofort diejenige Reparationskosten, welche die Summe von 100 fl. nicht übersteigen, von den Kreisdirectorien angeordnet und decretirt, über diejenigen aber, welche diese Summe übersteigen, der Uberschlag an das einschlägliche Departement eingeschickt, und von diesem nach eingeholtem Gutachten eines Kunstverständigen verfügt, sodann die Kosten zur Zahlung decretirt werden.

*) Im vorigen Blatt vom 7. Juli 1821 ist aus Versehen die unrichtige Nummer 59. statt 54. gesetzt worden.

- 3) Sollen ausländische Dregelbauer zu einem inländischen Dregelbau oder Reparation nur dann zugelassen werden, wenn die Forderung der Inländer übertrieben erfunden würde.
- 4) Soll, wenn eine Dregel verkaufe werden will, eine Beschreibung und Abschätzung derselben an das betreffende Departement eingeschickt, und von diesem durch einen Kunstverständigen verfügt werden.
- 5) Soll künftig kein Dregelbauer im Lande angenommen werden, welcher nicht auf diesseitige Anordnungen geprüft werden, und hierauf von dem Landeshoheits-Departement zum Dregelbau die Erlaubniß hat.

Karlsruhe den 14. November 1812.

Bekanntmachungen.

Se. Königl. Hoheit haben die erledigte evangel. lutherische Pfarrey Ottenheim (Dekanats Wahlberg im Kinzigkreise) dem Pfarrer Herrenknecht zu Keppenbach gnädigst verliehen. Die Bewerber um die dadurch zur Erledigung gekommene lutherische Pfarrey Keppenbach (Dekanats Emmendingen im Dreysamkreise) mit einem Kompetenzanschlage von 375 fl., und mittlern Ertrage von 450 fl. haben sich längstens binnen 4 Wochen durch ihr vorgelegtes Specialat oder Dekanat bei der obersten evang. Kirchenbehörde vorschriftsmäßig zu melden.

Durch die Beförderung des Lehrers Franz Joseph Blaum zur Schulstelle in Handschuhsheim, ist der katholische Schul- und Mesmerdiener in Neckarhausen (Amts Ladenburg) mit einem Einkommen von etwa 180 fl. erledigt. Die Kompetenten haben sich vorschriftsmäßig bei dem Neckarkreisdirectorium zu melden.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(2) zu Kappel an die Gantmäßige Verlassenschaft des verstorbenen Joseph Niehle, auf Montag den 30. July dieses Jahrs vor der Theilungs-Commission im Hirschwirthshause daselbst Vormittags 9 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Bretten an den hiesigen Schußbürger Laz. Abraham Herzer, welcher sich für zahlungsunfähig erklärt hat, auf Mittwoch den 25. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus in Bretten vor den zur Schuldenliquidation Beauftragten, wo zugleich ein Stundungs- oder Nachschvergleich versucht werden wird. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(1) zu Bruchsal an den in Gant gerathenen Bürger und Tagelöhner Franz Lukas Wilhelm, auf Donnerstag den 9. August d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Bureau des Großh. Stadtsamtsrevisors dahier.

(1) zu Bruchsal an den verganteten hiesigen Bürger und Handelsmann Härtly Aron Bär auf Donnerstag den 9. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dem Bureau des Stadtsamtsrevisors. Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

(1) zu Ettlingen an den in Vermögensuntersuchung und Gant gerathenen Jakob Lauinger, auf Donnerstag den 26. July d. J. Vor- und Nachmittags vor dem Theilungs-Commissariat auf dem Rathhaus zu Ettlingen.

(1) zu Ettlingen an den in Vermögensuntersuchung und Gant gerathenen Bürger und Staber Ignaz Sachs, auf Freytag den 27. July d. J. Vor- und Nachmittags vor dem Theilungs-Commissariat auf dem Rathhaus zu Ettlingen. Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

(1) auf der Fabrik, Bogtei Nordrach, an die in Gant erkannte Georg Spigtmüller'sche Wittwe, Karoline geb. Dehler auf Montag den 6. Aug. d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großh. Amtsdirektorat zu Zell. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(1) zu Gernsbach an den nach Ungarn auswandernden Bürger und Rothgerber Joseph Grög, auf Montag den 30. Juli d. J. Vormittags vor Großh. Amtsdirektorat zu Gernsbach. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) zu Kusheim an den in Gant erkannten Müller Johannes Schmidt, auf Mittwoch den 25. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Kusheim.

(1) zu Rintheim an den in Gant erkannten Waldhorawirth Johann Gerhard auf Montag den 23. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr zu Rintheim auf dem Rathhaus. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(1) zu Niederschopfheim an die in Gant erkannte Wittwe des verstorbenen Georg Herrmann auf Donnerstag den 26. Juli d. J. im Lindenwirthshause zu Niederschopfheim vor der Theilungscommission. Aus dem

(2) Achern. [Gläubigeraufruf.] Alle Gläubiger, welche ihre Forderungen an den Bürger und Reebauern Joseph Fischer zu Kappel, Moeck bei der Theilungscommission alda bisher noch nicht angeben haben, werden hiemit unter dem Nachtheile auf Montag den 23. Juli d. J. vor das Amtsevisorat dahier zur Liquidation und Nichtigstellung, dann Erklärung über einen Nachlass- und Fristvertrag vorgeladen, daß sonst bei Vertheilung der Vermögensmasse auf sie keine Rücksicht genommen werde.

Achern den 2. July 1821.

Großh. Bezirksamt.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) von Bühl dem hiesigen Küfermeister August Konrad, dessen Pfleger der hiesige Löwenwirth Ignaz Huber ist. Aus dem

Oberamt Hohengerolsbeck.

(1) von Reichenbach dem Faver Seiler, dessen Beistand der Gerichtsmann Michael Schwarzwälder alda ist. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) von Ebersweiler dem Bürger Anton Wörner, dessen Aufsichtspfleger der Bürger Joseph Holter von da ist.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Es ist auf eigenes Verlangen des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Adam Gartner, demselben ein Pfleger in der Person des Weinhändler Becht dahier aufgestellt worden, ohne dessen Bezug ersterer kein Rechtsgeschäft gültig vorzunehmen im Stande ist, welches anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 29. Juny 1821.

Großh. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da der Bürger Johann Waigel von Mühlburg heute als Pfleger des schon längst im 1ten Grade für mundtods erklärten Gabriel Bauer von da, bestätigt und gehdrig in Pflichten genommen wurde, so wird dieses mit der Warnung öffentlich bekannt gemacht, daß sich Niemand mit dem Gabriel Bauer ohne Einwilligung seines Pflegers in ein Rechtsgeschäft bey Strafe der Nichtigkeit und Verlust der Forderung einlassen solle.

Karlsruhe den 25. Juny 1821.

Großherzogl. Landamt.

Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) von Bruchsal der abwesende Mathes Weltlauf, welchem eine Erbschaft von 39 fl. zu gefallen ist.

(1) von Bruchsal der Mathias Frede, 61 Jahre alt, welcher sich schon vor 40 Jahren von hier entfernt, ohne bisher von seinem Leben oder Tod jemanden Nachricht zu geben.

(1) von Stettfeld der Franz Jakob Bader, dormal nächst 36 Jahr alt, welcher schon seit 21 Jahren abwesend, und bisher nichts von seinem Aufenthaltsort hat wissen lassen. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) von Landhausem der seit 1813 vermifste Soldat Michael Ries, dessen Vermögen in etwa 600 fl. besteht.

(3) Karlsruhe. [Erboordnung.] Der dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 2. als Einsteher zugegangene Soldat Johann Michael Selter von Linkenheim, welcher seit dem Feldzug vom Jahr 1813 vermifst ist, wird hiemit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden, widrigenfalls derselbe für verschollen erklärt, und dessen Vermögen den bekannten nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Karlsruhe den 14. Juny 1821.

Großherzogl. Landamt.

(1) Eberbach. [Verschollenheitsklärung.] Da die seit mehreren Jahren von Haus abwesende Margaretha Apfel von Dillbach ungeachtet der diesseitigen Aufforderung vom 10. May 1818. No. 3687. bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird dieselbe nunmehr für verschollen erklärt, und ihr bis jetzt pflegschaftlich verwaltetes Vermögen den sich darum gemeldet habenden nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Stellung der gesetzlichen Caution hiemit überlassen.

Eberbach den 26. Juny 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Kork. [Verschollenheitsklärung.] Da auf die unterm 17. Merz v. J. öffentlich erlassene Verboordnung, von dem seit mehreren Jahren abwesenden Georg Härtter zu Willstett keine Nachricht eingetroffen ist, so wird derselbe für verschollen erklärt,

und sein in 771 fl. 38 kr. bestehendes Vermögen an seine nächsten Verwandten gegen Kautionsausgefollert. Kork den 29. Juny 1821.

Großh. Bezirksamt.

(2) Tryberg. [Verschollenheitsklärung.] Da sich der unterm 5. Juny v. J. erlassenen Aufforderung ungeachtet, weder Anton Faller von Nussbach noch seine allenfallsige Abkömmlinge dahier gemeldet haben; so wird derselbe anmit für verschollen erklärt.

Tryberg den 23. Juny 1821.

Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Hornberg. [Vorladung.] Ludwig Großholz, Bürger und Wafenmeister von hier, hat im October v. J. seine Ehefrau verlassen, und seitdem nichts mehr von sich hören lassen. Derselbe wird daher aufgefordert binnen 6 Wochen a dato bei unterzeichneter Stelle zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß weiter nach den Befehlen gegen ihn verfahren werde. Hornberg den 30. Juny 1821.

Großh. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Fahndung und Signalement.] Der unten signalisirte Bürger und Metzger Friedrich Kolb von Ellmendingen, welcher eines Kuhdiebstahls bezüchtigt ist, hat sich heimlicher Weise aus seinem Wohnort entfernt, und ist sehr daran gelegen, diesen gefährlichen Dieb habhaft zu werden. Wir ersuchen daher sämtliche obrigkeitliche Behörden auf solchen zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu arretiren, und gefänglich anher einzuliefern.

Pforzheim den 6. July 1821.

Großherzogl. OberAmt.

Signalement.

Friedrich Kolb ist 45 Jahre alt, ungefähr 5' 8" groß, breitschulterig, und überhaupt von untersehter Statur, hat farbige Haare, ein breites blaßes Angesicht und wenig Bart. Bei seiner Entweichung trug er eine lederne Kappe, einen blau leinernen Wammes, leinene lange Hosen und Stiefel mit vielen Nägeln beschlagen.

(1) Waldkirch. [Fahndung und Signalement.] Die unten signalisirte ledige Anna Maria Schuffele von Prechthal, welche schon wegen kleinen Diebstahls in Untersuchung gewesen, hat sich mit Hinterlassung ihres Kindes heimlich davon gemacht, sämtliche Behörden werden deshalb geziemend ersucht, auf diese Person zu fahnden, und sie im Betretungsfalle gegen Ersatz der Kosten anher einzuliefern.

Waldkirch am 5. July 1821.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Anna Maria Schuffele ist 26 Jahre alt, von großer Statur, und schönem Körperbau, hat schwarze kurze Kraushaare, weiße Zähne, schönes Angesicht, spitzige Nase, schwarze Augen und Augenbraunen. Sie trug bei ihrer Entweichung schwarze kalbleberne Händelschuh, weiße baumwollene Strümpfe, einen langen Rock, und Ischoben von Halblein roth und weiß gestreift, einen Schurz von rothem s. g. Parisertuch, ein weißes Unterhalstuch, und ein gelbes Oberhalstuch, eine Schwabenkappe mit Gelb gestickt, und schwarz seidene Bänder, sämtliche Kleider sind noch in gutem Zustand.

(1) Rastatt. [Diebstahl und Signalement.] In der Nacht vom 4. auf den 5. dieses wurden dem Accisor Schröder von Bietigheim nachfolgende Effecten entwendet, als:

- 1) Ein Bällchen köllschenes Tuch mit schmalen blau und weißen Streifen, und ohnfähr 25 Ellen lang;
- 2) Ein ungeschätzte 30 Ellen langes gebleichtes hänfenes Tuch von gewöhnlicher Breite;
- 3) 10 Stück theils getragene theils fast ganz neue flachstüchene Hemder mit L. Sch. bezeichnet.
- 4) 9 Stück hänfene Weibshemder;
- 5) 5 blau und rothgestreifte Deckbettziegen von s. g. köllschene Zeug;
- 6) 6 Stück Hemderkrägen von feinem s. g. holländischen Tuche mit den ad 3 bemerkten Zeichen versehen;
- 7) Mehrere weiß mousetinene Halstücher ohne Zeichen;
- 8) 3 große hänfene Leintücher ohne Zeichen;
- 9) 4 gerippte hänfene Tischtücher;
- 10) Ein goldener Ring mit einem röthlichten Steinchen, dessen Breite sich gegen das Steinchen zu vergrößert.
- 11) Ein Paar sehr wenig noch getragenen Souwarovstiefel, mit mittelmäßig großen Absätzen, auf deren einem ein Eischen fehlt.

Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf die unten näher beschriebene Putsche, dem Aussehen nach s. g. Schnitter aus Schwaben, welche am gedachten Tage in dem Hause des Schröders wegen des starken Regens eingekehrt hatten, und Abends spät noch in dem Dorfe Bietigheim umhergegangen sind. Wir bringen dieses zu dem Ende zu öffentlicher Kenntniß, damit von Seite der Großh. Obrigkeitlichen Behörden zu Entdeckung der gestohlenen Sachen sowohl als auch der Thäter durch geeignets zu ergreifende Maaßregeln kräftigst mitgewirkt werden wolle.

Rastatt den 6. July 1821.

Großherzogl. OberAmt.

Signalément.

Der eine dieser Purche soll ungefähr 30 Jahre alt, 5' 5" groß und von starker Statur seyn, habe einen starken schwarzen Backenbart, trage einen runden Hut, ein dunkelblau tuchenes Kammissol.

Von dem andern konnte nur angegeben werden, daß er ohngefähr 5' 2" groß und von untersehter Statur sei; einen alten runden Filzhut, und einen abgetragenen grauen Ueberrock getragen habe.

(2) Stuttgart. [Ehegerichtliche Vorladung.]

Nachdem bey dem K. Württembergischen Ehegericht die Ehefrau des in Amerika sich aufhaltenden Dr. Jonathan Lenz, Dorothee Christine Elisabeth, geb. Büsing von Stuttgart, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen diesen ihren Ehemann gebeten hat, und ihrem Gesuche entsprochen, auch zur Verhandlung dieser Ehescheidungsklage Donnerstag der 25. October d. J. bestimmt worden ist, so wird hiemit nicht nur gedachter Dr. Lenz, sondern es werden auch seine Verwandte und Freunde, welche ihn etwa im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorisch vorgeladen, an gedachtem Tag, wobei ihnen acht Wochen für den ersten, acht Wochen für den zweiten, und acht Wochen für den dritten Termin anberaumat werden, bei dem K. Ehegericht allhier Morgens 9 Uhr zu erscheinen die Klage der Ehefrau anzuhören, darauf die Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eherechtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, Beklagter erscheine an gedachtem Termin oder erscheine nicht, in dieser Sache ergehen wird, was Rechtens ist.

Stuttgart den 26. April 1821.

Königlich Württembergisches Ehegericht.

Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Brod und Fouragelieferung betreffend.] Die Brod-Lieferung für die Garnisonen Konstanz und Rislau, sodann die Fourage-Lieferung für die Garnisonen Karlsruhe und Bruchsal, welche sich mit Ende July d. J. endigen, soll auf die bisherige Weise mittelst Einreichung versiegelter schriftlicher Gebote auf weitere 3 oder 6 Monate an den Wenigstnehmenden überlassen werden. Diejenigen welche diese Lieferungen ganz oder zum Theil übernehmen wollen, werden aufgefordert, längstens bis zum 16. July d. J. ihre Gebote dahier einzugeben, indem am 17. desselben Monats die eingekommenen Offerte geöffnet und an diesem Tage keine Soumissionen mehr angenommen werden können. Hierbei wird wieder-

holt bemerkt, daß auf dem Umschlag jeder Soumission angezeigt seyn muß, ob das Gebot die Brod- oder Fourage-Lieferung betrifft, auch müssen die Gebote mit deutlichen Worten und Zahlen geschrieben seyn, indem undeutliche und unbestimmte Gebote nicht berücksichtigt werden können. Bey der Brodlieferung müssen die Gebote auf zweyerley Art geschehen, einmal, wie viel der Bietende für den Schuß Brod zu 8 Pfund in baarem Geld verlangt und wie viel Schuß Brod derselbe gegen Abgabe von 4 Malter Früchten Durlacher Maasses, nemlich 2 Malter Weizen oder Kernen, 1 Malter Korn und 1 Malter Gerste liefern will. Die Lieferungs-Bedingnisse können bey den betreffenden Stadt-Commandantchaften so wie bey dem diesseitigen Sekretariat eingesehen werden.

Karlsruhe den 26. Juny 1821.

Großh. Badisches Kriegsministerium.

v. Schäffer.

vdt. Frohmüller.

(2) Achern. [Hausversteigerung.] Dienstags den 24. July d. J. Nachmittags 2 Uhr werden im Adlerwirthshause dahier die untenbeschriebenen, dem Handelsmann Peter Mayer daselbst zugehörigen Gebäude an den Meistbietenden zu Eigenthum öffentlich versteigert, als:

- 1) Ein zweystöckiges Wohnhaus fast noch ganz neu, welches in sich enthält, im untern Stock eine geräumige Wohnstube mit mehreren bequemen Neben-zimmern, einen wohl eingerichteten Krämerladen, eine geräumige Küche, und einen großen Keller; im obern Stock befindet sich ebenfalls eine bequeme Wohnstube nebst mehreren Zimmern, und eine Küche, sodann zwey Bühnen.
- 2) Eine Scheuer mit Pferd und Kuhstall, wovon in jedem Stall 4 Stück Viehe gestellt werden können und endlich
- 3) Einen besonders gebauten Schweinestall, nebst einem Gemüßgarten. Das Ganze liegt beisammen, mitten in der Stadt Achern auf dem Marktplatz, zunächst dem Amtshause, stoßt einseits an Buchbinders Sigmund Faub, anderseits und hinten an Posthalter Friedrich Huber, vornen an die Hauptgasse, ist gerichtlich angeschlagen zu 3000 fl.

Die Steigerungsbedingungen werden am Steigerungstag den Steiglustigen eröffnet werden; jedoch wird bemerkt, daß jeder fremde Steigerer mit einem glaubwürdigen Vermögenszeugnisse versehen seyn muß.

Achern den 29. Juny 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Bretten. [Haus und Fässerversteigerung zu Kürnbach.] Die zur Verlassenschaftsmasse des

verlebten Sonnenwirths Johannes Müller zu Kürnbach gehörige Gebäude, bestehend in einer ganz neu von Stein erbauten sehr geräumigen zstöckigen Behausung mit der Schildgerechtigkeit zur Sonne, worunter 2 gewölbte Keller nebst 16 großen Fässern befindlich, einer neu erbauten Scheuer mit 2 Stalungen, einem Holzhaus worunter ein Stall nebst mehreren Schweinställen, einem Obstgarten bey dem Haus, alles geschlossen und vor dem obern Thor an der Straße gelegen, werden der Erbvertheilung wegen Donnerstag den 19. d. M. Morgens 8 Uhr in der Behausung selbst gegen annehmliche Bedingungen öffentlich versteigert werden. Auswärtige Liebhaber haben sich über Vermögen und Ausführung gehörig auszuweisen.

Bretten den 4. July 1821.

Großh. Bezirks-Amts- Revisorat.

(1) Bühl. [Weinversteigerung.] Bis Freitag den 13. d. M. Vormittags um 10 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle ungefähr 4 bis 5 Fuder 1820er Wein öffentlich versteigert.

Bühl den 5. Juli 1821.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Wirthshausversteigerung in Graben.] In Gemäßheit richterlicher Verfügung wird bis Montag den 30. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Graben aus der Gantmasse des Wärenwirths Friedrich Kungmann eine zweistöckige Behausung, mit der ewigen Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum schwarzen Wären versehen, mitten im Det Graben an der frequenten Rheinstraße von Karlsruhe nach Mannheim gelegen, im untern Stock mit 2 heizbaren Zimmern, einer geräumigen Küche, einem Balkenkeller für 12 Fuder Wein, im obern Stock mit vier großen Zimmern, wovon 2 heizbar sind, einem geräumigen geschlossenen Hof, 4 Schweinställen, einer Scheuer, mit einem Pferde- und Rindviehstall, 3 Gaststallungen für 80 Pferde und gleich hinten an der Scheuer mit einem 21 Rth. großen Gemüßgarten, mit guten tragbaren Obstbäumen und Reben versehen, worauf bereits 2670 fl. geboten sind, an den Mehrbietenden öffentlich versteigert werden. Die annehmtlichen Bedingungen werden vor der Steigerung eröffnet werden, und auswärtige Liebhaber haben sich mit glaubhaften Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse gehörig auszuweisen. Karlsruhe den 6. Juli 1821.

Großherzogliches Landamts-Revisorat.

(1) Niederbühl bey Kastatt. [Kaufantrag.] Die hiesige Gypsmühle, bestehend in einem Mahlgang,

2 Stoßlözen, einer zu 4 einer zu 6 Stämpfen, nebst 2 Abräther, wird bis nächsten Jakobi ohnwiderruflich als Mittwoch den 25. July auf dem Platz selbst gegen gleich baare Bezahlung in öffentlicher Steigerung, durch den Eigenthümer auf des Steigerers Kosten abzubrechen, ausgeboten, und so gleich ohne weiteres Nachgeboth zum Abführen zugeschlagen werden. Das Werk ist noch neu und schwer mit Eisen versehen; bequem an jedes andern Wasserwerk zu versehen.

Niederbühl den 9. Juli 1821.

(2) Unteröwisheim bey Bruchsal. [Herrschaftliche Fruchtverkauf.] Bis Montag den 16. dieses Nachmittags 3 Uhr werden auf dem Rathhaus zu Münzesheim von dem dasig herrschaftlichen Speicher 150 Malter Gerst in öffentlicher Steigerung vorbehaltlich höherer Genehmigung verkauft werden, woyu man die Liebhaber höflich einladet.

Unteröwisheim den 3. July 1821.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Die bis Michaelis d. J. zu Ende gehende Ferkensschäferey zu Eschbronn wird bis Freitag den 27. dieses Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Eschbronn für weitere 3 Jahre unter nachbenannten Bedingungen öffentlich verlehnt werden, als: der Beständer darf von Georgy bis zur Aerndte jedes Jahrs nur 300 Stück Schaaf halten, von der Aerntzeit hingegen bis Georgy Jahrs darauf, muß die Schäferey mit 500 Stück beschlagen seyn. Der Beständer genießt neben freyer Wohnung 5 Bttl. Wiesen und alle bürgerlichen Rechte, dahingegen muß das Bestandgeld als Caution auf 1 Jahr vorausbezahlt werden. Weitere Bedingungen wird man bey der Steigerung eröffnen.

Pforzheim den 2. July 1821.

Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(2) Durlach. [Dienst Antrag.] Beim Bezirks-Amt Durlach wünscht man eine Actuarsstelle mit einem Rechtspractikanten zu besetzen, diejenige Herren welche dazu Lust haben, belieben sich an den Amtsvorstand zu wenden.

Durlach den 2. July 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) **Steinegg im Oberamt Pforzheim.** [Dienst Antrag.] Ein Theilungs-Commissariat in hiesigem Bezirke kann einem Geschäftsgelübten Theilungs-Commissaire sogleich übertragen werden.
Steinegg den 6. July 1821.
Großh. Amtsecrevifor.

(1) **Karlsruhe.** [Bekanntmachung.] Da sich zu dem den 3. Jänner d. J. No. 4 und 5 dieses Blattes beschriebenen Faß Schwefel der Eigenthümer in der anberaumten Frist nicht gemeldet hat, so ist diese Waare verkauft, und der Erlöb der hiesigen Stadtkasse zugeschrieben worden.
Karlsruhe den 28. Juny 1821.
Großherzogl. Stadt-Direction.

(1) **Mannheim.** [Anzeige.] Bei Joh. Philipp Geßel in Mannheim sind alle Farben in Oehl gerieben zum Anstrich fertig, billig zu haben, so wie alle Arten Firnisse für Möbel, Mahlereyen und Chaisen ic.

(3) **Karlsruhe.** [Anzeige.] Im Verlage der D. R. Marz'schen Buchhandlung in Karlsruhe und Baden ist so eben erschienen:

„Sammlung aller Gesetze, Verordnungen, Instructionen und Erläuterungen, welche über das Conscriptio-Gesetz vom 28. Juny 1812. an von dem Großh. Bad. Ministerium des Innern, sowohl in den Gesetzblättern, als durch Generaldecrete und an einzelne Kreise ergangen sind. Aus authentischen Quellen geschöpft, mit Anmerkungen und einem alphabetischen Register begleitet von dem Großherzoglich Bad. Geheimen Referendair von Baur. gr. 8. sauber brochirt 2 fl.“

Mit der Ausgabe dieser Sammlung, ist der Subscriptionspreis aufgehoben und es tritt daher der Ladenpreis ein. Wer sich aber bei einer Parthiebestellung an die Verlagehandlung wendet, erhält einen verhältnißmäßigen Rabatt.

Dienst-Nachrichten.

Die Fürstlich Leiningische Präsentation des Kaplans Bucher zu Mannheim auf die Pfarrei Schluchtern hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der vakante katholische Schuldienst zu Kirrlach (Amtes Philippsburg) ist dem bisherigen Schulverwalter Damian Kiegel definitive übertragen worden.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 1. bis 8. July in Baden angekom- menen Badgäste und anderer Fremden.

Im Kantonie-Haus. Hr. Graf von Haag, Hr. Gorderobemeister Jacobegk, und Kammerdiener Hoppe, nebst übriger Dienerschaft. Se Excellenz der Herr Graf von Pappenheim, General-Commandant einer Cavallerie-Brigade und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs von Bayern.

Bei Zimmermeister Barth. Ihre Majestät die Königin Friederike von Schweden. S. K. Hoheit der Prinz Gustav von Schweden. S. K. H. die Prinzessin Amalie von da. S. K. H. die Prinzessin Cäcilie dabei. Fräulein von Scharnherst, Hofdame S. M. der Königin. Fräulein Duvoisin, Gouvernante bey den königl. Prinzessinnen. Freyh. von Münd, Obersthofmeister S. M. der Königin. Madame de Esso und Dlle. Welper, Kammerfrauen S. M. der Königin. Dlle. Hochstetter, Kammerfrau der k. Prinzessinnen nebst übriger Dienerschaft.

Im eigenen Hause. Ihre Hoheit die verm. Frau Markgräfin Friedrich von Baden. Ihre Durchlaucht die Prinzessin Auguste v. Nassau. Hofdame Fräulein von Knebel. Hr. Geheimerrath und Obersthofmeister Freyherr von Kagened. Hr. Director Becker. Hr. Rath Freyendorf. Dlle. Erdmper, Dlle. Ditto, Dlle. Valentin und Dlle. Steinmann, Kammerfrauen.

Im Badischen Hof. Hr. von Bellnagel, königl. württembergischer Stallmeister, aus Stuttgart. Hr. Beckwith, englischer Obrist aus London. Hr. Brown, englischer Edelmann von da. Hr. Pufenbeth, englischer Edelmann von da. Hr. Fabreguettes aus Paris. Hr. Dietrich, mit Sohn und Tochter aus Straßburg. Mad. Kienfner aus Berlin. Dlle. Melanie aus Straßburg. Hr. Waitland, englischer General mit Familie. Hr. Corta von Gottenborn, Geh. Hofrath, mit Fräulein Tochter aus Stuttgart.

Im Baldreit. Hr. Schmelzer, Chirurg aus Gengenbach. Hr. Heil, Notair mit Frau und Töchtern aus Billigheim. Hr. Trede, mit Gattin aus Augsburg. Hr. Locherer, Partikulier aus Hagenau. Mad. Altmatten, mit Sohn und Tochter aus Darmstadt. Mad. Rathel aus Karlsruhe. Hr. Melleco, Kaufmann aus Neustadt.

Im Drachen. Hr. Roze, mit Frau und Tochter aus Hagenau. Hr. Kesselange, Capitain mit Gattin von da. Mad. Jung und Tochter aus Kreuznach. Hr. Cavaignac, Gutsbesitzer aus Weissenburg. Hr. Leypold, Notair mit Gattin aus Langentandel. Hr. Borini, Kaufmann aus Bruchsal. Hr. Gay, Kaufmann aus Straßburg. Hr. Eckelbfer, Pfarrer aus Trinbach. Hr. Heim aus Hagenau. Hr. Kaiser von da.

Im Hirsch. Hr. Kiehm, Negociant mit Gattin aus Straßburg. Mad. Epib von da. Hr. Heiligenthal, Negociant von da. Hr. Kindekopf, Hr. Flaisheim, und Hr. Bamberger, Kaufleute aus Frankfurt. Mad.

Chevalier mit Sohn aus Neuenheim. Hr. Müller, Kaufmann aus Lohr. Hr. Mayer, Maler und Kupferstecher aus Nürnberg. Hr. Hirn, Kaufmann mit Gattin und Tochter aus Solmar. Hr. Luz, Doctor aus Steinbach. Hr. Hild, Pfarrer aus Webersheim. Hr. Weiser, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Suidter, Postmeister aus Stein in der Schweiz. Hr. Holzach, Kaufmann aus Basel. Hr. Amtmann Wegel, mit Familie aus Zwingenberg.

Im Saalmen. Hr. von Gloßmann, Groß. Bab. Major, mit Gattin aus Mannheim. Hr. von Gloßmann, Capitän aus Karlsruhe. Hr. Fischer, Forstrath mit Gattin von da. Freyh. von Reck von da. Hr. Graf von Kurgroß aus Hamburg. Hr. Mirton, Edelmann aus Irland. Frau Gräfin von Westphalen und Fräulein von Wechtolsheim aus Frankfurt. Hr. Delamotte, Hofintendant aus München. Hr. Firmann, Handelsmann aus Holland. Hr. Sörgel, Bürgermeister mit Gattin aus Nürnberg. Hr. von Stichaner, königl. bayerischer Staatsrath aus Speyer. Hr. Kirch, geistlicher Rath aus Karlsruhe. Hr. von Lamotte, königl. bayerischer General-Lieutenant mit Gemahlin, aus Speyer. Hr. v. Fahnenberg, königl. würtemb. Kammerherr und Oberforstmeister aus Stuttgart. Hr. Nagel, Doctor v. da. Hr. Reih, Geheimrath aus Pforzheim. Hr. v. Seetzen, Partikulier aus Brügg in den Niederlanden.

In der Sonne. Hr. D'Kaastoff, dänischer Justizrath aus Kopenhagen. Hr. Michel, königl. bayerischer Ober-Lieutenant aus Frenchtowa. Frau v. Bethmann mit Familie aus Frankfurt. Hr. Schaff, Hr. Mainzer und Hr. Willein, Kaufleute von da. Hr. Merzian, Partikulier aus Freyburg. Hr. Stein, Kaufm. aus Stuttgart. Hr. Stockmeyer, Kaufmann aus Bremen. Freyh. von Leutrum, Kammerherr aus Unterrirgingen. Hr. Reinold, Kaufmann aus Elberfeld. Hr. Hartneck, Rentmeister aus Dahn. Hr. Pasquoy aus Strassburg. Hr. Grischele, Kaufmann aus Ettlingen.

Im B o c k. Hr. von Minet, Hofgerichtsrath aus Mannheim. Hr. Kranek, Hofmaler aus Stuttgart. Hr. Mayer, Handelsmann aus Todtnau.

In Privathäusern. Se. Durchlaucht der Hr. Herzog Georg von Sachsen-Hildburghausen. Major und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Königs von Bayern. Se. Excellenz der Freyherr von Resling, k. bayerischer Oberstallmeister 2c. Hr. Martin, königl. bayerischer Obersthofmarschall, Stabs-Offiziant. Hr. von Ringel, königl. bayerischer Staats- und Cabinetsrath und General-Director des Staats-Ministeriums des königl. Hauses und des Aeußern 2c. Freyh. von Mauker, königl. württembergischer Justiz-Minister aus Stuttgart. Hr. von Schwab, königl. würtemb. Obertribunalrath von da. Hr. Dykerhofer, Hofkammerrath mit Gattin aus Mannheim. Gräfin Gold mit Tochter aus Dänemark. Hr. von Kröll, Doctor aus Nördlingen. Se. königl. Hoheit der Herr Herzog von Leuchtenberg. Ihre königl. Hoheit die Frau Herzogin v. Leuchtenberg. Frau Oberhofmeisterin von Würmb. Hr. Graf von Laschener. Hr. Baron von Arney, nebst Suite von 24 Personen. Hr. General Graf von Bismark, k. Württembergischer Gesandter am Großherzogl. Badischen Hofe. Frau Oberbaudirector Müller Wittve und Frau Majorin Wolf aus Eggenstein. Hr. Haug, Medizinalrath aus Nassau. Freyherrin von Lieven, mit Familie aus Russland. Hr. John Vandeleur, General in englischen Diensten. Hr. Gmelin, Hofrath aus Heidelberg. Fräulein Medikus aus Mannheim. Frau Generalin von Fischer aus Ludwigsburg. Freyherr von Freyhs, königl. Bayerischer und Groß. Badischer Kammerherr, aus Amorbach. Hr. Dorsch, Kanzleyrath aus Stuttgart. Hr. Schepard, Edelmann aus London. Hr. von Tautpfeus, königl. bayerischer Gesandter am königl. würtemb. Hofe, aus Stuttgart. Freyherr von Lieven aus Russland. Hr. von Abel, Minister-Resident aus Paris. Freyherr von Wächter, königl. württembergischer Kammerherr und Geh. Legationsrath, aus Stuttgart. Hr. v. Wächter, Director v. da. Freyherr von Budberg, russischer General, mit Gemahlin und Fräulein Tochter. Fräulein von Nassow aus Stuttgart. Hr. Spiz, königl. französis. Obrist, mit Gattin aus Freyburg. Hr. von Kraft, Cadet in der Militärschule zu Karlsruhe.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 7. July 1821.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stb.	Pf.	Stb.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Das Matter	6	48	6	48	—	—	Ein Weck zu	—	7	—	7½	Das Pfund	8	8	—	—	—	—	
Neuer Kernen	—	—	—	—	7	16	1 kr. hält	—	14	—	16½	Dahnenfleisch	—	—	—	—	—	—	
Alter Kernen	6	15	6	15	—	—	bito zu 2 kr.	—	—	—	—	Gemeines	6	6	—	—	—	—	
Weizen	—	—	—	—	3	28	Weißbrod zu	1	13	1	15	Rindfleisch	6	6	—	—	—	—	
Neues Korn	2	36	2	36	—	—	6 kr. hält	—	—	—	—	Kuhfleisch	6	6	—	—	—	—	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbtfleisch	6	6	—	—	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	2	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—	—	—	
Serften	2	40	2	40	3	12	bito zu 10 kr.	4	—	—	—	Hammelfl.	7	7	—	—	—	—	
Haber	2	30	2	30	2	40	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Schweinefl.	6	6	—	—	—	—	
Weischkorn	5	20	5	20	4	—	bito zu 10 kr.	—	—	2	10½	Dahnenunge	8	8	—	—	—	—	
Erbsen d. Gri.	—	—	—	—	—	30	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Dahnenmaul	22	—	—	—	—	—	
Linzen	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	4	21	1 Dahnenfuß	8	8	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	22	16	—	—	—	—	

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 18 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 15 kr.
Lichter, gezogene 18 kr. — Seife 16 kr. — Anschlitt das Pf. — kr. 5 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.